# Grundschule Itzum
# Spandauer Weg 40 in 31141 Hildesheim

## Orientierende Gebäudeschadstoffuntersuchungen, Verdachtsparameter Asbest und KMF

**Bericht-Nr. 551168330-01-1**



Beauftragt von:
Stadt Hildesheim
Fachbereich Gebäudemanagement
Markt 5-6
31134 Hildesheim

Erstellt von:
M. Sc. Philipp Krömer
Sachverständiger standortbezogener Umweltschutz

**DEKRA Automobil GmbH**
Hanomagstraße 12
30449 Hannover

21. August 2025

## Inhaltsverzeichnis


| Kapitel | | Seite |
|---|---|---|
| **1** | **Einleitung** | **2** |
| **2** | **Standorteigenschaften** | **3** |
| **3** | **Inspektionsumfang** | **3** |
| **4** | **Inspektionsergebnisse** | **5** |
| **5** | **Schlussfolgerungen und Empfehlungen** | **11** |
| **6** | **Schlussbemerkung** | **14** |


## Anlagenverzeichnis


| | |
|---|---|
| Anlage 1 | Lageplan mit Probenahmepunkten |
| Anlage 2 | Laborprüfberichte |
| Anlage 3 | Gesetzliche Grundlagen |

# 1 EINLEITUNG

**Veranlassung und Aufgabenstellung:**

Die Stadt Hildesheim plant umfangreiche Elektroarbeiten in der Grundschule Itzum, Spandauer Weg 40 in 31141 Hildesheim.

Im Vorfeld dieser geplanten Maßnahmen beauftragte die Stadt Hildesheim die DEKRA Automobil GmbH (Niederlassung Hannover) mit der „Erstellung eines Schadstoffkatasters für Gebäudeteile“. Die Beauftragung erfolgte mit Bezug auf ein Angebot der DEKRA Automobil GmbH vom 04.06.2025 zu einer öffentlichen Ausschreibung. Die Ergebnisse der orientierenden Gebäudeschadstoffuntersuchungen werden im Folgenden behandelt.

**Untersuchungsumfang:**

Gemäß LB/LV sind für die Untersuchungen folgende Vorgaben genannt:

- Die Untersuchungen sollen sich auf die Parameter Asbest und KMF konzentrieren
- Die Untersuchungen sollen nach der Ausarbeitung und Benennung der Stadt Hildesheim „Innenwände Raumscharf“ vorgenommen werden (Weitere Details hierzu siehe Kap. 3 Unterpunkt Untersuchungskonzept)

Ziel der Untersuchung ist es, schadstoffbelastete Baumaterialien/-teile zu identifizieren und zu beschreiben, die besondere Maßnahmen zum Arbeitsschutz oder Umgebungsschutz erforderlich machen oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden müssen.

Die festgestellten Gebäudeschadstoffe werden hinsichtlich der geplanten Modernisierungen/Sanierungen/Entsorgungen bewertet.

Im vorliegenden Bericht werden die erfassten Gebäudeschadstoffe beschrieben und bewertet sowie Hinweise und Empfehlungen für weitere Maßnahmen gegeben.

**Begrenzungen und Ausschlüsse:**

Die Inspektion erfolgte ausschließlich in den in Kapitel 3 aufgezählten Bereichen.

Entsprechend der üblichen Praxis konzentrieren sich die orientierenden Untersuchungen auf bei der Begehung zugängliche, bekannte, erkennbare oder vermutete schadstoffverdächtige Bauteile bzw. Baumaterialien (Typenbeprobung).

Die Herstellung der Einsehbarkeit (z.B. durch Öffnen von Boden-, Wand- und Deckenverkleidungen etc.) erfolgte insoweit, als es gefahrlos ohne größeren technischen Aufwand zu leisten war.

Die Inspektion führt bei mangelnden Verdachtsmomenten, wie beispielsweise Zwischendecken, verkapselten Produkten und Hinterverkleidungen, anderweitig nicht zugänglichen Inspektionsbereichen sowie bei fehlender chemischen Analytik zu keiner abschließenden Beurteilung.

Sekundärkontaminationen sowie diffuse bzw. punktuelle Verwendung von schadstoffhaltigen Baustoffen können mit dem durchgeführten Probenahmeumfang (orientierende Untersuchung) nicht vollständig ausgeschlossen werden, so dass partiell Bereiche mit nicht erkannten Risiken existieren können.

Wir weisen darauf hin, dass trotz sorgfältiger Untersuchung möglicherweise nicht alle schadstoffhaltige Materialien identifiziert werden konnten und diese erst im Zuge von Baumaßnahmen zum Vorschein kommen oder erkennbar werden.

Der Untersuchungsumfang umfasst keine Maschinen, Geräte oder Betriebsmittel.

**Sonderabsprachen:** keine

## 2 STANDORTEIGENSCHAFTEN

**Adresse:** Spandauer Weg 40 in 31141 Hildesheim

**Gebäudecharakterisierung:**

- Nutzung als Grundschule, Bürgerhaus und Sporthalle
- Bauweise Massiv
- Schrägdach
- Flächenangaben und weitere Details siehe Geschossplan in Anlage 1

**Bereits durchgeführte Untersuchungen:** keine

**Behördliche Feststellungen oder Auflagen:** keine

## 3 INSPEKTIONSUMFANG

**Untersuchungskonzept:** Die Untersuchung auf Gebäudeschadstoffe erfolgte in Anlehnung an die Ausarbeitung der Stadt Hildesheim „Innenwände Raumscharf“.

Demnach sollten in allen Räumen, Fluren und Treppenhäusern, in denen Modernisierungsmaßnahmen bzw. Elektroarbeiten geplant sind, Probenahmen erfolgen. Hierfür wurden im Vorfeld vom AG dem AN Geschosspläne zur Verfügung gestellt, in denen die entsprechenden zu untersuchenden Räume/Flure/Treppenhäuser markiert und bezeichnet waren.

Für Wand- und Deckenbereiche sollte jeweils eine Mischprobe (Putz/Spachtelmasse) aus fünf Einzelentnahmen untersucht werden.

Beprobungen der Bodenaufbauten sollten mittels Einzelprobenahme ausgeführt und untersucht werden.

Die Untersuchungen beschränken sich auftragsgemäß auf die Parameter Asbest und KMF.

Putz/Spachtelmasse an Tür- oder Fensterlaibungen wurde nicht beprobt, da an diesen Bauteilen keine Arbeiten geplant sind.

Der Probennahme- und Analysenplan mit Festlegung der erforderlichen Nachweisgrenzen wurde entsprechend der o.g. Aufgabenstellung anhand von Verdachtsmomenten auf Basis der Ortsbesichtigung aufgestellt und als orientierende Probenahme ausgestaltet.

**Durchgeführte Arbeiten:**

Der Untersuchungsumfang umfasste:

- eine Objektbegehung des Gebäudes mit
  - Aufnahme relevanter Sachverhalte
  - Entnahme von Proben
  - Protokollierung
  - Einzeichnung der Probenahmepunkte in Lagepläne
- Laboruntersuchung von Proben
- Bewertung und Dokumentation der Ergebnisse

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind in Kapitel 4 sowie in Anlage 2 zusammengestellt.

**Datum der Ortsbesichtigung:**

- 10.07.2025 Herr Krömer; erste Objektbesichtigung zusammen mit Herrn Grotjahn von der Stadt Hildesheim und Detailbesprechung der bevorstehenden Probenahmen
- 15.07.2025 + 16.07.2025 Herr Krömer und Herr Baitz, Durchführung Probenahmen

**Begangene Bereiche:**

- Innenbereiche des Gebäudes

**Nicht Begangene Bereiche:**

- Außenbereiche des Gebäudes
- Eine Inaugenscheinnahme / Probenahme / Analytik potenzieller schadstoffhaltiger Materialien im Außenbereich war nicht Auftragsgegenstand

**Erfasste Sachverhalte:**

Erfasst wurden Materialien, die aufgrund des Baujahrs des Gebäudes, des Erscheinungsbildes und der gutachterlichen Erfahrung schadstoffhaltig sein könnten. Neben der Beschaffenheit der Materialien wurden deren Vorkommen und ggf. weitere bewertungsrelevante Sachverhalte festgehalten (vgl. Kap. 4).

**Probenahmen und Analysen:**

Proben wurden genommen, wenn die festgestellten Gebäudeschadstoffvorkommen nicht eindeutig beurteilbar waren.

Auf eine Beprobung wurde verzichtet, wenn aufgrund eindeutiger Hinweise (z.B. Baujahr, Beschriftung, Dokumente) ein Schadstoffverdacht ausgeschlossen werden konnte.

Kleber und Ausgleichsmasse bei Untersuchungen der Bodenaufbauten waren bei der Probenahme nicht trennbar und wurden somit zusammen untersucht (vergl. Probenbezeichnungen in Kap. 4).

Folgende Probenanzahl wurden im Labor auf die jeweiligen Verdachtsparameter untersucht:

- Prüfbericht Nr. PB2560415:
  - Asbestfasern VDI 3866 Bl. 5 Anhang B (Nachweisgrenze ca. 0,001%) → 38 Proben
- Prüfbericht Nr. PB2560160:
  - Asbestfasern VDI 3866 Bl. 5 Anhang B (Nachweisgrenze ca. 0,001%) → 8 Proben

Eine Übersicht über die genommenen Proben und der durchgeführten Laboruntersuchungen befindet sich in Kap.4 bzw. Anlage 2.

# 4 INSPEKTIONSERGEBNISSE

Im Rahmen der Vor-Ort-Inspektionen wurden nachfolgend aufgeführte Probenahmen ausgeführt. Die festgestellten Gebäudeschadstoffe werden hinsichtlich der geplanten Modernisierungen/Sanierungen/Entsorgungen bewertet.

| Probenbezeichnung | Entnah-men | (Misch-) Proben zur Analytik | Ergebnis | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| EG 0.01 Windfang Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz;<br>Decke: über Akustikdeckenplatten befindet sich eine Holzdecke (somit keine Proben-ahme an Decke) |
| EG 0.02 Flur Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz;<br>Decke: ca. 7-10 Meter hoch (somit keine Probenahme an Decke) |
| EG 0.03 Unterrichtsraum Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz;<br>Decke: über Akustikdeckenplatten befindet sich ein Schrägdach mit Folienabdichtung (somit keine Probenahme an Decke)<br><br> |

| Probenbezeichnung | Entnah-men | (Misch-) Proben zur Analytik | Ergebnis | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| EG 0.03 Unterrichtsraum Boden Teppichkleber | 1 | 1 | Die Probe enthält Amphibol-Asbest | |
| EG 0.04 Unterrichtsraum Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz;<br>Decke: über Akustikdeckenplatten befindet sich ein Schrägdach mit Folienabdichtung (somit keine Probenahme an Decke) |
| EG 0.04 Unterrichtsraum Boden PVC Kleber mit Ausgleichsmasse | 1 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | |
| EG 1.3 Unterrichtsraum Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz;<br>Decke: über Akustikdeckenplatten befindet sich ein Schrägdach mit Folienabdichtung (somit keine Probenahme an Decke) |
| EG 1.3 Unterrichtsraum Boden PVC Kleber mit Ausgleichsmasse | 1 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | |
| EG Abstellraum Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz |
| EG Abstellraum Decke | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau |
| EG WC Damen Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz;<br>Decke: über Akustikdeckenplatten befindet sich ein Schrägdach mit Folienabdichtung (somit keine Probenahme an Decke) |
| EG WC Damen Wände Fliesenkleber | 1 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | |
| EG Vorraum 1 Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz;<br>Identische Wandfliesen wie in EG WC Damen;<br>Decke: über Akustikdeckenplatten befindet sich ein Schrägdach mit Folienabdichtung (somit keine Probenahme an Decke) |

| Probenbezeichnung | Entnah-men | (Misch-) Proben zur Analytik | Ergebnis | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| EG Vorraum 2 Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz;<br>Identische Wandfliesen wie in EG WC Damen;<br>Decke: über Akustikdeckenplatten befindet sich ein Schrägdach mit Folienabdichtung (somit keine Probenahme an Decke) |
| EG Vorraum 3 Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz;<br>Identische Wandfliesen wie in EG WC Damen;<br>Decke: über Akustikdeckenplatten befindet sich ein Schrägdach mit Folienabdichtung (somit keine Probenahme an Decke) |
| EG WC Herren Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz;<br>Identische Wandfliesen wie in EG WC Damen;<br>Decke: über Akustikdeckenplatten befindet sich ein Schrägdach mit Folienabdichtung (somit keine Probenahme an Decke) |
| EG WC Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz;<br>Identische Wandfliesen wie in EG WC Damen;<br>Decke: über Akustikdeckenplatten befindet sich ein Schrägdach mit Folienabdichtung (somit keine Probenahme an Decke) |
| EG Behinderten WC Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz; |
| EG Behinderten WC Decke | 5 | 1 | Die Probe enthält Chrysotil-Asbest | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau |
| EG Duschraum 1 Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz |
| EG Duschraum 1 Decke | 5 | 1 | Die Probe enthält Amphibol-Asbest | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau |
| EG Duschraum 1 Wände Fliesenkleber | 1 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | |
| EG Umkleide 1 Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz |

| Probenbezeichnung | Entnah-men | (Misch-) Proben zur Analytik | Ergebnis | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| EG Umkleide 1 Decke | 5 | 1 | Die Probe enthält Chrysotil-Asbest | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau |
| EG Lehrer Umkleide Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz |
| EG Lehrer Umkleide Decke | 5 | 1 | Die Probe enthält Amphibol-Asbest | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau |
| EG Regie Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz |
| EG Regie Decke | 5 | 1 | Die Probe enthält Amphibol-Asbest | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau |
| EG Umkleide 2 Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz |
| EG Umkleide 2 Decke | 5 | 1 | Die Probe enthält Amphibol-Asbest | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau |
| EG Duschraum 2 Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz |
| EG Duschraum 2 Decke | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau |
| EG Stuhllager Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz |
| EG Stuhllager Decke | 5 | 1 | Die Probe enthält Amphibol-Asbest | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau |
| EG Sportlergang Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz |
| EG Sportlergang Decke | 5 | 1 | Die Probe enthält Amphibol-Asbest | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau |
| EG Windfang 2 Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz |
| EG Windfang 2 Decke | 5 | 1 | Die Probe enthält Chrysotil-Asbest | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau |
| EG Heizung Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz |
| EG Heizung Decke | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz |

| Probenbezeichnung | Entnah-men | (Misch-) Proben zur Analytik | Ergebnis | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| EG Küche Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz;<br>Decke: über Akustikdeckenplatten befindet sich eine Holzdecke mit Folienabdichtung (somit keine Probenahme an Decke) |
| EG Foyer Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz;<br>Decke: über Akustikdeckenplatten befindet sich eine Holzdecke mit Folienabdichtung (somit keine Probenahme an Decke) |
| EG Flur Wände | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Putz |
| EG Flur Decke | 5 | 1 | Asbest nicht nachgewiesen | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau |
| EG Sportgeräte Decke | 5 | 1 | Die Probe enthält Chrysotil-Asbest | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau;<br>Wände: Kalksandsteinmauerwerk ohne Putz/Spachtelmasse (somit keine Proben-ahme an Wände) |
| EG Rasenmäher Decke | 5 | 1 | Die Probe enthält Chrysotil-Asbest | Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau;<br>Wände: Kalksandsteinmauerwerk ohne Putz/Spachtelmasse (somit keine Proben-ahme an Wände) |

# 5 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

**Bei Fortführung der bestehenden Nutzung:**

Eine Fortführung der Nutzung im momentanen Bauzustand ist unter Beachtung der u.g. Hinweise möglich.
Maßnahmen im Hinblick auf Nutzer sind nicht erforderlich.

**Bei Umbau oder Rückbau des Gebäudes:**

Im Rahmen zukünftiger Modernisierungen/Sanierungen/Rückbaumaßnahmen bestehen auf Grundlage der Gesetzgebung (siehe auch Anlage 3 „Gesetzliche Grundlagen“, u. a. GefStoffV.) verschiedene Anforderungen beim Umgang, der Sanierung und der Verwertung/Entsorgung der Abfallfraktionen.

Bei Abbruch/Sanierung/Modernisierung sind hinsichtlich Arbeitsschutz und Entsorgung die festgestellten Schadstoffe von Relevanz.

**Besonderer Hinweis Asbest:**

Asbest wurden nach der Inspektion und Untersuchung in den nachfolgend aufgeführten Proben/Bauteilen festgestellt:

- Einzelprobe „EG 0.03 Unterrichtsraum Boden Teppichkleber“
- Mischprobe „EG Behinderten WC Decke“ (Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau)
- Mischprobe „EG Duschraum 1 Decke“ (Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau)
- Mischprobe „EG Umkleide 1 Decke“ (Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau)
- Mischprobe „EG Lehrer Umkleide Decke“ (Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau)
- Mischprobe „EG Regie Decke“ (Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau)
- Mischprobe „EG Umkleide 2 Decke“ (Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau)
- Mischprobe „EG Stuhllager Decke“ (Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau)
- Mischprobe „EG Sportlergang Decke“ (Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau)
- Mischprobe „EG Windfang 2 Decke“ (Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau)
- Mischprobe „EG Sportgeräte Decke“ (Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau)
- Mischprobe „EG Rasenmäher Decke“ (Beprobtes Material: Spachtelmasse an Trockenbau)

Es leiten sich folgende Handlungsempfehlungen ab:

Für Proben/Bauteile in denen nach den Untersuchungen kein Asbest nachgewiesen wurde, sind für die entsprechenden Räume bei zukünftigen Modernisierungen/Sanierungen/Rückbaumaßnahmen nach derzeitigem Erkenntnisstand die Belange der TRGS 519 nicht zu berücksichtigen.

Für alle Bauteile/Proben in denen Asbest nachgewiesen wurde sind sämtliche Arbeiten an den belasteten Materialien gem. den Vorgaben der TRGS 519 auszuführen. Zu beachten ist, dass der Asbestgehalt in den genannten Materialien als festgebunden eingestuft werden kann.

Das Faserfreisetzungspotenzial aus Putzen, Spachtelmassen und Fliesenklebern ist insbesondere abhängig von eingesetzten Arbeitstätigkeiten. Arbeitsplatzmessungen belegen sehr hohe Asbestfaserkonzentrationen in der Raumluft beim Schleifen von verputzten Mauerwerkswänden mit asbesthaltigen Spachtelmassen (bis ca. 1.560.000 Fasern /m³) im Vergleich zu Asbestfaserkonzentrationen in der Raumluft beim Bohren von Löchern in Wänden mit asbesthaltigem Spachtel ohne Absaugung (ca. 10.000 Fasern /m³) (VDI 2015: Asbesthaltige Putze, Spachtelmassen und Fliesenkleber in Gebäuden. Diskussionspapier zu Erkundung, Bewertung und Sanierung).

Zur Durchführung weiterer Arbeiten haben emissionsarme Verfahren gem. DGUV 201-012 Vorrang. Wir empfehlen für notwendigen Bohrarbeiten in die asbesthaltigen Materialien das geprüfte Verfahren für Arbeiten mit geringer Exposition gem. Nr. 2.10 Abs. 8 TRGS 519 „BT 30: Bohren von Bohrlöchern in Wände und Decken mit asbesthaltiger Bekleidung („Bohrverfahren mit Direktabsaugung“)“ anzuwenden.

Der Einsatz emissionsarme Verfahren nach DGUV 201-012 ist zu prüfen und soweit technisch möglich umzusetzen, andernfalls Unterdruckhaltung gem. TRGS 519 oder gleichwertig.

Gemäß Gefahrstoffverordnung und TRGS 519 sind vor Beginn weiterer Arbeiten eine unternehmens- und objektbezogene Anzeige an die zuständige Aufsichtsbehörde und Berufsgenossenschaft zu richten. Für den Umgang mit asbesthaltigen Gefahrstoffen ist eine Betriebsanweisung zu erstellen und die auf der Baustelle tätigen Arbeitnehmer zu unterweisen (§ 14 GefStoffV, TRGS 555). Alle auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter müssen die entsprechenden arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen nachweisen. Die Arbeiten sind durch einen gem. TRGS 519 sachkundigen Mitarbeiter zu leiten und durch eingewiesene fachkundige Mitarbeiter auszuführen.

Rückbau- und Sanierungsmaßnahmen sind hinsichtlich des Arbeitsschutzes gemäß den Vorgaben nach TRGS 519 zu planen und die Arbeiten von einem Sanierungsfachbetrieb durchzuführen. Auszubauende asbesthaltige Materialien sind ab einem Asbestgehalt von > 0,1 % (WHO-Fasern) als gefährlicher Abfall (gA) einzustufen und mit der Abfallschlüsselnummer AVV.-Nr.: 17 06 05* „asbesthaltige Baustoffe“ fachgerecht zu entsorgen. Bei einem Asbestgehalt von < 0,1 % (WHO-Fasern) sind nach entsprechender abfallrechtlicher Deklarationsanalytik die Materialien unter den Abfallschlüsselnummern AVV.-Nr.: 1701xx als nicht gefährlicher Abfall für die Beseitigung/Deponierung einzustufen. Weist der nach der Schadstoffsanierung bei weiteren Abbrucharbeiten anfallende Bauschutt einen Asbestgehalt von > 0,1 % auf, ist dieser als gefährlicher Abfall zur Beseitigung dem Abfallschlüssel 170106* zuzuordnen.

**Besonderer Hinweis KMF:**

KMF wurden nach der Inspektion in den nachfolgend aufgeführten Materialien festgestellt:

- Akustikdeckenplatten (Vorkommen siehe Spalte „Bemerkungen“ in Kap.4)

Das Herstellungsjahr der o. g. KMF-Vorkommen ist vermutlich älter 2000. Hieraus resultiert eine Einstufung in die Kategorie 1B gem. CLP-Verordnung (vormals K2 gem. EU-Stoffrichtlinie).

Bei den geplanten Modernisierungs-/Sanierungsarbeiten sind hinsichtlich des Arbeitsschutzes die Vorgaben nach TRGS 521 und DGUV Regel 101-004 (bisher BGR 128) zu befolgen. Die Arbeiten sind entweder durch einen ausgewiesenen Sanierungsfachbetrieb oder durch eine Firma mit entsprechender Fachkunde und arbeitsmedizinischer Untersuchung der Mitarbeiter durchzuführen sowie sachverständig zu begleiten.

Die auszubauenden KMF-Materialien sind gemäß der abfallrechtlichen Bestimmungen (Kreislaufwirtschaftsgesetz und die zugeordneten Bestimmungen) als gefährlicher Abfall (besonders überwachungsbedürftig) einzustufen und fachgerecht mit der AVV-Nr.: 17 06 03* ,“anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche enthält“ zu entsorgen.

<u>Rohrisolierungen:</u>

Im Objekt befinden sich Rohrleitungen. In den Isolierungen können sich KMF befinden. Die Isolierungen müssen bei ordnungsgemäßen Einbauzustand nicht entfernt werden. Sollten mit Mineralwolle isolierte Versorgungsleitungen (Heizung, Warmwasser) oder RLT-Kanäle zurückgebaut werden, sind ebenfalls die Regelungen der TRGS 521 zu berücksichtigen, da es sich auch bei diesen Materialien um KMF der „alten Generation“ (Kategorie 1B: „Stoffe als krebserzeugend anzusehen“) handelt.
Schutzmaßnahmen sind erforderlich. Die Materialien sind separat zu

demontieren und zu entsorgen (Gefährlicher Abfall, "Anderes Dämm-Material, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält", AVV-Nummer: 17 06 03*).

**Genereller Hinweis:**

Wir empfehlen für die Schadstoffsanierung eine Fachplanung zu beauftragen und zur Überwachung der Arbeiten eine Fachbauleitung zu benennen.

Ungeachtet der vorgenannten Einstufungen ist von Seiten des Abbruchunternehmers ein fachgerechter und selektiver Rückbau durchzuführen. Dabei sind entsprechend der üblichen Praxis auch Materialien zu separieren und getrennt zu entsorgen, die nicht als Schadstoff im oben genannten Sinne eingestuft und somit nachfolgend nicht ausdrücklich beschrieben werden.

Schadstoffe sind generell von einem zugelassenen Fachbetrieb vor Beginn der eigentlichen Rückbauarbeiten separat zu demontieren und zu entsorgen.

Oberstes Gebot beim Umgang mit Gefahrstoffen ist das Minimierungsgebot: Es ist hinsichtlich Schadstoffexposition, Anzahl der im Arbeitsbereich Beschäftigten und Ausmaßen der einzurichtenden Schwarzbereiche der jeweils geringste Umfang für die Sanierungsumsetzung zu wählen.

Je nach Entsorgungsweg können zur Abfalldeklaration zusätzliche Probennahmen und Laboruntersuchungen erforderlich werden.

Sollten im Rahmen der Modernisierungs- oder Sanierungsarbeiten weitere schadstoffverdächtige Baumaterialien angetroffen werden ist der Sachverständige zu informieren und ggf. weitere Schadstoffuntersuchungen durchzuführen.

## 6 SCHLUSSBEMERKUNG

Dieser Bericht wurde erstellt für den oben genannten Auftraggeber und den in der Aufgabenstellung aufgeführten Zweck. DEKRA übernimmt keine Verantwortung gegenüber Dritten oder bei Verwendung für andere Zwecke.

Hannover, 21. August 2025

Philipp Krömer
M. Sc.
Sachverständiger standortbezogener Umweltschutz

Lothar Weller
Dipl. Geol.
Fachabteilungsleiter Industrie, Bau und Immobilien

# LAGEPLAN MIT PROBENAHMEPUNKTEN ANLAGE 1




Legende DEKRA:

- Einzel-Probenahmestelle Wand (Bildung einer Mischprobe aus jeweils 5 Einzelproben pro Raum) Asbest nicht nachgewiesen
- Einzel-Probenahmestelle Wand (Bildung einer Mischprobe aus jeweils 5 Einzelproben pro Raum) Asbest nachgewiesen
- Einzel-Probenahmestelle Fliesenkleber Asbest nicht nachgewiesen
- Einzel-Probenahmestelle Fliesenkleber Asbest nachgewiesen
- Einzel-Probenahmestelle Decke (Bildung einer Mischprobe aus jeweils 5 Einzelproben pro Raum) Asbest nicht nachgewiesen
- Einzel-Probenahmestelle Decke (Bildung einer Mischprobe aus jeweils 5 Einzelproben pro Raum) Asbest nachgewiesen
- Einzel-Probenahmestelle Boden Asbest nicht nachgewiesen
- Einzel-Probenahmestelle Boden Asbest nachgewiesen

# BESTANDSPLAN

**Stadt Hildesheim**
Fachbereich Gebäudemanagement
Postfach 101255, 31112 Hildesheim
Markt 5/6, 31134 Hildesheim
Tel.: (05121) 301-3302
Fax: (05121) 301-3342

| | |
|---|---|
| Projekt: | GS Itzum<br>Spandauer Weg 40<br>31141 Hildesheim |
| Planinhalt: | Grundriss<br>ERDGESCHOSS |
| Planname: | GS Itzum und TH_Erdgeschoss_1.250_16.12.2024 |
| Erstellt: TAK | Datum: 16.12.2024 · Maßstab: 1:250 · Plannr.: 2100.08 |

# LABORPRÜFBERICHTE ANLAGE 2

DEKRA Automobil GmbH  Untertürkheimer Str. 25  D-66117 Saarbrücken

Stadt Hildesheim
Markt 5-6
31134 Hildesheim

**DEKRA Automobil GmbH**
Labor für Werkstofftechnik und Schadensanalytik
Untertürkheimer Str. 25
66117 Saarbrücken
Tel. +49.681.5001-100
Fax +49.681.5001-222

Ansprechpartner:
Florian Binner
Telefon 0681/ 5001-113
E-Mail florian.binner@dekra.com
Datum 08.08.2025


# Prüfbericht

| | |
|---|---|
| **Auftragsnummer:** | **55139202** |
| **Prüfbericht-Nr.:** | **PB2560415** |
| | **Version 1** |
| Projekt-Nr.: | 551168330 |
| Auftraggeber: | Stadt Hildesheim<br>über<br>DEKRA Automobil GmbH<br>Umweltschutz - Prüfen & Beraten<br>Herr Philipp Krömer<br>Hanomagstr. 12<br>30449 Hannover |
| Auftragsdatum: | 15.07.2025 |
| Probenehmer: | Herr Krömer, Herr Baitz |
| Probeneingang: | 17.07.2025 |
| Probenanzahl: | 38 Probe(n) |
| Untersuchungsumfang: | Untersuchung von Materialproben |
| WS-Nummer: | 12342025 |
| Projekt / Aktenzeichen: | Projekt: BV Grundschule Itzum, Spandauer Weg 40 in 31141 Hildesheim |
| Prüfzeitraum: | 17.07.2025 - 08.08.2025 |

**Untersuchungsergebnis:**

- siehe Folgeblatt/blätter -

Bei Aussagen zur Konformität werden keine Messunsicherheiten berücksichtigt. Die Anforderung gilt als erfüllt, wenn der Messwert innerhalb bzw. auf der Toleranzgrenze liegt. Bei Bildung eines Mittelwerts aus Einzelmesswerten wird Konformität nur bestätigt, wenn dieser sowie die Einzelwerte die Vorgabe erfüllen.

**Eine auszugsweise Wiedergabe des Berichtes zum Zweck der Veröffentlichung ist unzulässig. Der Bericht darf nur in seiner Gesamtheit verwendet werden.**

Durch die DAkkS nach DIN EN ISO 17025 akkreditiertes Prüflabor.

Die mit * gekennzeichneten Prüfdienstleistungen unterliegen der Urkundenanlage D-PL-11060-02-00 des aufgeführten Akkreditierungsumfangs.

Mit ** gekennzeichnete Texte sind vom Kunden bereitgestellte Informationen.

Mit *** gekennzeichnete Texte stellen Meinungen bzw. Interpretationen dar.

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-11060-02-00

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202001 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG 0.01 Windfang Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202002 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG 0.02 Flur Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | In der Probe wurde kein Asbest nachgewiesen. Die Probe enthält sonstige anorganische Fasern. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202003 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG 0.03 Unterrichtsraum Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202004 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG 0.03 Unterrichtsraum Boden Teppichkleber | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Die Probe enthält Amphibol-Asbest. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet: DEKRA Automobil GmbH – Untertürkheimer Str. 25 – D-66117 Saarbrücken
Bearbeiter: Florian Binner Telefon 0681/ 5001-113

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202005 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG 0.04 Unterrichtsraum Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | In der Probe wurde kein Asbest nachgewiesen. Die Probe enthält sonstige anorganische Fasern. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202006 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG 0.04 Unterrichtsraum Boden PVC Kleber mit Ausgleichsmasse | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202007 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG 1.3 Unterrichtsraum Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202008 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG 1.3 Unterrichtsraum Boden PVC Kleber mit Ausgleichsmasse | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

NG: Nachweisgrenze

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202009 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Abstellraum Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | In der Probe wurde kein Asbest nachgewiesen. Die Probe enthält sonstige anorganische Fasern. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 / VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202010 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Abstellraum Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 / VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202011 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG WC Damen Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 / VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202012 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG WC Damen Wände Fliesenkleber | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | In der Probe wurde kein Asbest nachgewiesen. Die Probe enthält sonstige anorganische Fasern. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 / VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet: DEKRA Automobil GmbH – Untertürkheimer Str. 25 – D-66117 Saarbrücken
Bearbeiter: Florian Binner Telefon 0681/ 5001-113

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202013 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Vorraum 1 Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202014 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Vorraum 2 Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202015 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Vorraum 3 Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202016 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG WC Herren Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet: DEKRA Automobil GmbH – Untertürkheimer Str. 25 – D-66117 Saarbrücken
Bearbeiter: Florian Binner Telefon 0681/ 5001-113

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202017 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG WC Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | In der Probe wurde kein Asbest nachgewiesen. Die Probe enthält sonstige anorganische Fasern. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 / VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202018 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Behinderten WC Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 / VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202019 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Behinderten WC Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Die Probe enthält Chrysotil-Asbest. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 / VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202020 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Duschraum 1 Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | In der Probe wurde kein Asbest nachgewiesen. Die Probe enthält sonstige anorganische Fasern. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 / VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet: DEKRA Automobil GmbH – Untertürkheimer Str. 25 – D-66117 Saarbrücken
Bearbeiter: Florian Binner Telefon 0681/ 5001-113

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202021 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Duschraum 1 Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Die Probe enthält Amphibol-Asbest. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 / VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202022 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Duschraum 1 Wände Fliesenkleber | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | In der Probe wurde kein Asbest nachgewiesen. Die Probe enthält sonstige anorganische Fasern. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 / VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202023 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Umkleide 1 Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 / VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202024 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Umkleide 1 Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Die Probe enthält Chrysotil-Asbest. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 / VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

NG: Nachweisgrenze

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202025 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Lehrer Umkleide Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202026 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Lehrer Umkleide Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Die Probe enthält Amphibol-Asbest. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202027 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Regie Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202028 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Regie Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Die Probe enthält Amphibol-Asbest. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet: DEKRA Automobil GmbH – Untertürkheimer Str. 25 – D-66117 Saarbrücken
Bearbeiter: Florian Binner Telefon 0681/ 5001-113

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202029 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Umkleide 2 Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202030 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Umkleide 2 Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Die Probe enthält Amphibol-Asbest. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202031 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Duschraum 2 Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202032 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Duschraum 2 Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | In der Probe wurde kein Asbest nachgewiesen. Die Probe enthält sonstige anorganische Fasern. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet: DEKRA Automobil GmbH – Untertürkheimer Str. 25 – D-66117 Saarbrücken
Bearbeiter: Florian Binner Telefon 0681/ 5001-113

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202033 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Stuhllager Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202034 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Stuhllager Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Die Probe enthält Amphibol-Asbest. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202035 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Sportlergang Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | In der Probe wurde kein Asbest nachgewiesen. Die Probe enthält sonstige anorganische Fasern. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202036 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Sportlergang Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Die Probe enthält Amphibol-Asbest. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet: DEKRA Automobil GmbH – Untertürkheimer Str. 25 – D-66117 Saarbrücken
Bearbeiter: Florian Binner Telefon 0681/ 5001-113

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202037 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Windfang 2 Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | In der Probe wurde kein Asbest nachgewiesen. Die Probe enthält sonstige anorganische Fasern. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139202038 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Windfang 2 Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 14.07.2025 - 15.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Die Probe enthält Chrysotil-Asbest. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

**Hinweise:**

Die Lagerfrist der Proben beträgt, sofern nicht anders vereinbart, mindestens 12 Monate ab Probeneingang (Ausnahmen und spezifische Fristen sind in der QMH geregelt).

Saarbrücken, den 08. August 2025

**DEKRA Automobil GmbH**
Labor für Werkstofftechnik und Schadensanalytik

Karsten Zech
Prüflaborleiter

Florian Binner
Projektleiter

NG: Nachweisgrenze

DEKRA Automobil GmbH  Untertürkheimer Str. 25  D-66117 Saarbrücken

Stadt Hildesheim
Markt 5-6
31134 Hildesheim

**DEKRA Automobil GmbH**
Labor für Werkstofftechnik und Schadensanalytik
Untertürkheimer Str. 25
66117 Saarbrücken
Tel. +49.681.5001-100
Fax +49.681.5001-222

Ansprechpartner:
Florian Binner
Telefon 0681/ 5001-113
E-Mail florian.binner@dekra.com
Datum 31.07.2025


# Prüfbericht

| | |
|---|---|
| **Auftragsnummer:** | **55139235** |
| **Prüfbericht-Nr.:** | **PB2560160** |
| | **Version 1** |
| Projekt-Nr.: | 551168330 |
| Auftraggeber: | Stadt Hildesheim<br>über<br>DEKRA Automobil GmbH<br>Umweltschutz - Prüfen & Beraten<br>Herr Philipp Krömer<br>Hanomagstr. 12<br>30449 Hannover |
| Auftragsdatum: | 18.07.2025 |
| Probenehmer: | Herr Krömer, Herr Baitz |
| Probeneingang: | 18.07.2025 |
| Probenanzahl: | 8 Probe(n) |
| Untersuchungsumfang: | Untersuchung von Materialproben |
| WS-Nummer: | 12502025 |
| Projekt / Aktenzeichen: | Projekt: BV Grundschule Itzum, Spandauer Weg 40 in 31141 Hildesheim |
| Prüfzeitraum: | 18.07.2025 - 31.07.2025 |

**Untersuchungsergebnis:**

- siehe Folgeblatt/blätter -

Bei Aussagen zur Konformität werden keine Messunsicherheiten berücksichtigt. Die Anforderung gilt als erfüllt, wenn der Messwert innerhalb bzw. auf der Toleranzgrenze liegt. Bei Bildung eines Mittelwerts aus Einzelmesswerten wird Konformität nur bestätigt, wenn dieser sowie die Einzelwerte die Vorgabe erfüllen.

**Eine auszugsweise Wiedergabe des Berichtes zum Zweck der Veröffentlichung ist unzulässig. Der Bericht darf nur in seiner Gesamtheit verwendet werden.**

Durch die DAkkS nach DIN EN ISO 17025 akkreditiertes Prüflabor.

Die mit * gekennzeichneten Prüfdienstleistungen unterliegen der Urkundenanlage D-PL-11060-02-00 des aufgeführten Akkreditierungsumfangs.

Mit ** gekennzeichnete Texte sind vom Kunden bereitgestellte Informationen.

Mit *** gekennzeichnete Texte stellen Meinungen bzw. Interpretationen dar.

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-11060-02-00

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139235001 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Heizung Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 16.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139235002 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Heizung Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 16.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139235003 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Küche Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 16.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139235004 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Foyer Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 16.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet: DEKRA Automobil GmbH – Untertürkheimer Str. 25 – D-66117 Saarbrücken
Bearbeiter: Florian Binner Telefon 0681/ 5001-113

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139235005 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Flur Wände | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 16.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139235006 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Flur Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 16.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Asbest nicht nachgewiesen | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139235007 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Sportgeräte Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 16.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Die Probe enthält Chrysotil-Asbest. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Probe-Nr.:** | 55139235008 | | |
| **Probenbezeichnung:** | EG Rasenmäher Decke | | |
| **Probenart:** | Material | | |
| **Probenahme:** | 16.07.2025 | | |
| **Parameter** | **Ergebnis** | **NG** | **Prüfverfahren** |
| Asbest | Die Probe enthält Chrysotil-Asbest. | ca. 0,001% | QMA 251:2024-10 /<br>VDI 3866 Bl. 5 Anhang B:2017-06* |

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet: DEKRA Automobil GmbH – Untertürkheimer Str. 25 – D-66117 Saarbrücken
Bearbeiter: Florian Binner Telefon 0681/ 5001-113

**Hinweise:**

Die Lagerfrist der Proben beträgt, sofern nicht anders vereinbart, mindestens 12 Monate ab Probeneingang (Ausnahmen und spezifische Fristen sind in der QMH geregelt).

Saarbrücken, den 31. Juli 2025

**DEKRA Automobil GmbH**
Labor für Werkstofftechnik und Schadensanalytik

Karsten Zech
Prüflaborleiter

Florian Binner
Projektleiter

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet: DEKRA Automobil GmbH – Untertürkheimer Str. 25 – D-66117 Saarbrücken
Bearbeiter: Florian Binner Telefon 0681/ 5001-113

## GESETZLICHE GRUNDLAGEN — ANLAGE 3

Nach § 7 der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV.) besteht für den Arbeitgeber die sogenannte Ermittlungspflicht: „Bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen hat der Arbeitgeber zunächst festzustellen, ob die Beschäftigten Tätigkeiten mit Gefahrstoffen durchführen oder ob Gefahrstoffe bei diesen Tätigkeiten entstehen oder freigesetzt werden."

Des Weiteren hat er nach GefStoffV ggf. erforderliche Maßnahmen zum Schutz des menschlichen Lebens, der menschlichen Gesundheit und der Umwelt zu ergreifen im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung zu erstellen und zu überwachen (§ 7).

Arbeitsverfahren sind so zu gestalten, dass Gefährdungen durch gefährliche Gase, Dämpfe oder Schwebstoffe entsprechend dem Stand der Technik unterbunden werden. Es muss sichergestellt sein, dass der gefährliche Stoff an der Entstehungsstelle vollständig erfasst und ohne Gefahr für Mensch und Umwelt entsorgt wird.

Der Arbeitgeber hat ferner eine arbeitsbereichs- und stoffbezogene Betriebsanweisung bzw. einen Arbeits- und Sicherheitsplan zu erstellen (näheres regelt die TRGS 555 und TRGS 524), in der auf die mit dem Umgang mit dem Gefahrstoff verbundenen Gefahren für Mensch und Umwelt hingewiesen wird und in der die erforderlichen Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln festgelegt sind und auf die sachgerechte Entsorgung hingewiesen wird.

Arbeitnehmer, die beim Umgang mit Gefahrstoffen beschäftigt werden, müssen anhand der Betriebsanweisung über die Gefahren und Schutzmaßnahmen unterwiesen werden. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisung sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen mit Unterschrift zu bestätigen.

Für krebserzeugende und erbgutverändernde Gefahrstoffe bestehen besondere Regelungen.

Nach Anhang Nummer 2, Pkt. 2.4.2 (GefStoffV.) ist der Umgang mit Gefahrstoffen rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme und der Umgang mit asbesthaltigen Stäuben 7 Tage vorher der zuständigen Bauberufsgenossenschaft anzuzeigen und die wesentlichen Rahmenbedingungen mitzuteilen (z. B. eine Beschreibung des Arbeitsverfahrens, der Zweck der Tätigkeiten, die getroffenen Schutzmaßnahmen und - falls vorgesehen - die Art und Qualität der Schutzausrüstung, Art und Ausmaß der Exposition, Messergebnisse etc.).

Bei Abbrucharbeiten an bestehenden Anlagen und Gebäuden, die besonders gefährliche krebserzeugende Gefahrstoffe enthalten, ist gemäß TRGS 555 und TRGS 524 zusätzlich der Nachweis zu erbringen, dass die personelle und sicherheitstechnische Ausstattung des Unternehmens für die Arbeiten geeignet sind.

Werden die Arbeiten von mehreren Unternehmen gemeinsam durchgeführt, hat der Auftraggeber zur Koordinierung der Arbeiten im Hinblick auf mögliche gegenseitige Gefährdungen eine hierfür verantwortliche Person (Koordinator für Arbeiten in kontaminierten Bereichen) zu bestellen. Der Koordinator muss weisungsbefugt sein. Seine Aufgaben sind in der DGUV Regel 101-004 (bisher BGR 128) geregelt.

Mit der Durchführung der Gebäudeschadstoffuntersuchung befindet sich der Auftraggeber somit in Übereinstimmung mit den Forderungen des Chemiekaliengesetzes (und der untergeordneten Gefahrstoffverordnung, GefStoffV), des Baurechtes (z.B. Asbestrichtlinie) sowie des Umweltschutzrechtes (Bundesimmissionsschutzgesetz).